



Bild: eing.

Die Schüler der Realschule Balzers forderten sich selbst heraus.

Challenge Days an der Realschule Balzers

BALZERS. Mitte September standen für die Schülerschaft der Realschule Balzers zwei ganz spezielle Projektstage an. Unter dem neudeutschen Wort «Challenge Days» hatten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen «Herausforderungen» formuliert, welche sie an den beiden Tagen umsetzen wollten: Zu Fuss von Balzers nach Malbun – eine Nachtwanderung rund um das Ellhorn, Zelten und Kochen im Wald, zwei Tage ohne feste Nahrungsaufnahme, Geocaching am

Walensee, mit dem Fahrrad nach Bregenz etc. – dies alles mit einem Budget zwischen 0 und 20 Franken.

Elternvertreter und Lehrpersonen begleiteten die Gruppen – für Vorbereitung, Planung und Durchführung der Ideen zeichneten die Schülergruppen selber. Die spontanen Rückmeldungen liessen erahnen, dass vieles gelungen, einiges zu überdenken und die Challenge Days auf jeden Fall zu wiederholen seien. (eing.)

ERWACHSENENBILDUNG STEIN EGERTA

Handreflexzonen-Massage

Im Verlauf des Kurses werden grundlegende Kenntnisse im Erlernen der Massagetechnik vermittelt. Genau wie bei den Füssen befinden sich auf unseren Händen sämtliche Reflexzonen, die alle Organe widerspiegeln. In diesem Kurs werden wir uns intensiv mit unseren Händen befassen, wir werden spüren, wie wohltuend es ist, sich berühren zu lassen. Das Tolle an der Handreflexzonen-Massage ist, dass man sie jederzeit ohne grossen Aufwand durchführen kann, auch an sich selbst. Der Kurs 283 unter der Leitung von Mela Feistenauer beginnt am Mittwoch, 23. September, um 18 Uhr in der Stein Egerta in Schaan und dauert zwei Abende. Mit Voranmeldung.

Schüssler-Salze

Antworten zu den Anwendungen im Alltag: Die Schüssler-Therapie ist sehr verbreitet und man möchte sie gern zu Hause anwenden. Doch es entstehen dabei Fragen und die Unsicherheit wächst, da auf den Packungen Angaben zur Dosierung sowie jegliche Anwendungshinweise fehlen. Auch einen Bei-

packzettel sucht man vergebens. Am Vortragsabend soll diesen Unsicherheiten nachgegangen werden, man sollte also seine Fragen mitbringen! Der Vortrag (Kurs 284) von Yves Eberle findet am Mittwoch, 23. September, 19.30 bis 21.30 Uhr, im Pfarreizentrum in Schaan statt. Mit Voranmeldung.

Smovey, der neue Sporttrend, hält Einzug

Die Teilnehmenden trainieren mit zwei Ringen, wobei 97 Prozent der Muskulatur, vor allem der Tiefenmuskulatur, trainiert werden. Das Training steigert die Fitness und Koordinationsfähigkeit, löst lästige Rückenmuskelferspannungen, erhöht die Stoffwechselfunktionen und regt den Lymphfluss (Steigerung der Immunabwehr) an. Und das Beste überhaupt: Die Ringe sind jederzeit und überall ohne Aufwand einsetzbar. Der Kurs 326 unter der Leitung von Mela Feistenauer findet am Samstag, 26. September, 9 bis ca. 17 Uhr, in der Stein Egerta in Schaan statt. Mit Voranmeldung.

Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

Schutz vor Radikalisierung

«Working with youth for youth» war das Motto der OSZE-Konferenz, die Brian Haas vom Jugendrat Anfang September in Belgrad besuchte.

VADUZ/BELGRAD. Der Verein Jugendrat in Liechtenstein folgte einer Einladung der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) zu einer europäischen Konferenz mit dem Thema «Schutz von Jugendlichen vor Radikalisierung».

Vom 3. bis 4. September versammelten sich junge Erwachsene aus allen 57 OSZE-Staaten, um das Thema der Radikalisierung genauer zu diskutieren. Der Anlass führte den Präsidenten des Jugendrats, Brian Haas, in die serbische Hauptstadt Belgrad, wo er unter anderem auch den Schweizer Botschafter in Serbien, Jean-Daniel Ruch, traf.

Rekrutierung über neue Medien

Terroristengruppen, besonders der Islamische Staat (IS), spezialisieren sich vermehrt auf junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren und versuchen aktiv, diese anzuwerben. Vor allem die Perspektivlosigkeit vieler junger Menschen in Europa, welche aufgrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit trotz guter Ausbildung keinen Arbeitsplatz finden und sich nicht mehr als Teil der Gesellschaft sehen, bereitet Extremen eine Chance, aktiv zu werden.

Die grossen Versprechungen sehen leider einige junge Menschen als Hoffnung, Teil von etwas Grösserem sein zu können.



Bild: pd

Brian Haas vom Jugendrat an der OSZE-Konferenz in Belgrad.

«Wir müssen den anfälligen Jugendlichen klarmachen, welche bösen Absichten hinter der Propaganda und den Versprechen des IS stecken», führte Christina Schori Lang, Sicherheitsexpertin vom Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik, weiter aus.

Intensive Diskussionen

Im Rahmen der Konferenz gab es einige spannende Diskussionen. Die Verantwortliche für «#unitedCVE», eine OSZE-Kampagne zur Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus, Vera Djemelinskaia, rief dazu auf, dass die OSZE zusammenstehen soll und gemeinsam Lösungen gegen gewaltbereiten Extremismus zu finden. Nachdem Experten, Politikerinnen und Politiker Worte an die Jugend-Botschafter

gerichtet hatten, ergriffen die Jungen das Wort am Rednerpult.

Neben vielen weiteren Äusserungen mehrerer Delegierten kam auch Jugendrats-Präsident Haas zu Wort. Vor allem die Frage nach dem «Gemeinsam» wurde kritisch durchleuchtet. «Gemeinsame Lösungen zu finden bei dieser grossen Anzahl an teilnehmenden Staaten, ist deshalb schwierig, da verschiedene Ansichten und Hintergründe zusammenkommen. Eine spannende und herausfordernde Aufgabe», so Haas. Weiter führte der Präsident aus: «Wir müssen uns alle verstärken der Aufklärungsarbeit widmen, sodass sich junge Menschen erst gar nicht ernsthafte Gedanken machen, sich einer terroristischen Gruppe anzuschliessen.» (pd)

Innehalten Wallfahrt nach Tschagguns



Bild: eing.

Das Bildungshaus Gutenberg und der Verein für eine offene Kirche luden zur Wallfahrt nach Tschagguns ein. Dieser Einladung auf Samstag, 12. September, folgten 15 Personen. Mit dem Zug ging es via Bludenz nach St. Anton im Montafon. Von hier aus folgte eine Wanderung nach Tschagguns, zumeist einem malerischen Naturweg der Ill entlang. Unterwegs gab es Momente der Besinnung und des Innehaltens. Nach dem Mittagessen schloss die Pilgerfahrt mit einem Besuch der Wallfahrtskirche. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer danken Pater Walter Sieber vom Haus Gutenberg für die geistliche Begleitung und dem Verein für eine offene Kirche für die Organisation.

Triple P: Positive Erziehung

VADUZ. «Triple P» ist ein Angebot für Eltern, die in der Erziehung ihrer Kinder mehr Sicherheit gewinnen möchten. Es soll diesen Eltern helfen, effektive Strategien zu entwickeln, um nach dem Kurs mit vielen verschiedenen kindlichen Verhaltensproblemen besser umgehen zu können. Mit Hilfe von Triple P werden Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl von Kindern sowie ihre Fähigkeiten, mit anderen zu kommunizieren und mit den eigenen Gefühlen zurechtzukommen, gefördert.

Eines der Grundprinzipien von Triple P ist dabei die Entwicklung realistischer und dem Entwicklungsstand des Kindes angemessener Erwartungen aufseiten der Eltern. Es gibt den Eltern Anregungen, die ihnen helfen, eine gute Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen und es bei seiner Entwicklung zu unterstützen. Triple P arbeitet mit viel Lob und positiver Verstärkung, aber auch mit klaren Grenzen bei Ungehorsam, Trotz und Wutanfällen. Zielgruppe: Eltern von 1- bis 10-jährigen Kindern. Kursleitung: Heike Motz, Triple-P-Trainerin, Lindau. Kursdauer: 19. und 26. Oktober, 2. und 9. November, insgesamt vier Montagabende, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr, plus vier zusätzliche telefonische Kontakte. Kursort: Eltern-Kind-Forum, St. Markusgasse 16, Vaduz. (eing.)

Infos/Anmeldung: Tel. +423 233 24 38, E-Mail welcome@elternkindforum.li, www.elternkindforum.li



DANK

Empfang anlässlich der Alpbahrfahrten

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns anlässlich der Alpbahrfahrten (am 12. September Guschgfiel und am 19. September Gapfahl) beim Mälsner Dorf in Balzers besuchten und mit uns das Vieh und die fleissigen Treiber empfangen haben. An beiden Samstagen konnten wir bei schönem und warmem Wetter viele Besucher empfangen und bewirten. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Trachtengruppe Balzers

+++INSIDER+++FASHION+++SHOPPING+++INSIDER+++FASHION+++SHOPPING+++INSIDER+++FASHION+++LIECHTENSTEIN+++SHOPPING+++INSIDER+++FASHION+++

Shopping in Liechtenstein: Ideen und mehr in der Rubrik «Konsum&Stil» im Lifestyle-Magazin

www.vaterlandmagazin.li

